



Protokollauszug
3. Sitzung vom 9. Februar 2015

28/2015 28.00 Schulen
ICT-Infrastruktur, Stromzuleitungen
Amokinstallationen in Schulhäusern
Planungskredit von Fr. 50'000.00

A Ausgangslage

"Schule findet statt." Dies war die Überschrift der Schulraumplanung 2005, welche mit Ausnahmen der Renovation der Turnhalle Moos und des Bezugs der neuen Schulanlage Reitmen umgesetzt wurde. In der Zwischenphase bis zu einer neuen Schulraumplanung im Jahr 2020 gilt es nun, die Defizite der bestehenden Schulanlagen in Bezug auf ICT (Anpassung des Standards an die Schulanlage Reitmen), Haustechnik (Elektroverteilungen) sowie die Stromzufuhr in allen bestehenden Schulanlagen zu überprüfen und wo nötig die Situation zu verbessern.

Die Modernisierung der elektronischen Hilfsmittel in den Schulen hat in den letzten Jahrzehnten stark zugenommen, was auch Anpassungen der Stromzulieferung und der internen Elektro- und EDV-Verteilung (UKV) hervorruft. Mit der Umsetzung des ICT-Projekts wird in einzelnen Schulhäusern der notwendige Strombedarf nicht vorhanden sein.

Im Finanzplan 2014 bis 2018 wurde das Projekt ICT, Elektro- und Amokinstallationen sowie Stromzuleitungen aufgenommen. Für Vorbereitungsarbeiten sind im Jahr 2015 Fr. 180'000.00 eingestellt. Für die Jahre 2016 bis 2019 sind je Fr. 765'000.00 vorgesehen, was zu einer Gesamtinvestition von Fr. 3'240'000.00 führt.

B. Phase 1: Strategische Planung/Vorstudien

Als erstes gilt es in der Phase 1 die Bedürfnisse der Schule und der Anlagen zu formulieren, um daraus Lösungsstrategien ableiten zu können. Anschliessend können mittels Vorstudien die Grundlagen für eine spätere Projektierung erstellt werden. Dazu gehören:

- Analyse der Haupthauszuleitung, der Elektroinstallationen und des Stromverbrauches
- Standard der Elektroinstallation festlegen
- Erstellen des Massnahmenbeschriebs
- Terminplan mit Meilensteinen
- Erfassen der Aufnahmen per CAD als weitere Planungsgrundlage (Sichtaufnahmen)
- Überarbeitung des ICT Projektes der Schule
- Beschluss über das weitere Vorgehen mit Kreditantrag für die Projektierung und Erstellung einer Machbarkeitsstudie und anschliessendem Vorprojekt

C. Kosten

Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften hat für die Phase 1 folgende Kosten ermittelt:

<i>BKP</i>	<i>Bereich</i>	<i>Kosten Fr.</i>
293	Elektro- und ICT Ingenieur	30'000.00
298	Honorare Intern	10'000.00
299	Honorare Diverse	<u>10'000.00</u>
	Total	50'000.00

D. Zeitplan / Ablauf

Die Phase 1 wird bis Ende Juni 2015 abgeschlossen. Mit den dann vorliegenden Bedürfnisformulierungen, Lösungsstrategien und Vorstudien wird dem Stadtrat für die Phase 2, Machbarkeitsstudie und Vorprojekt, ein Kreditantrag vorgelegt. Die Ausführung der Elektroinstallationen und Lieferung der ICT-Infrastrukturen ist in Tranchen ab Frühjahr 2016 bis 2019 geplant.

Der Stadtrat beschliesst:

1. Für die Bedürfnisformulierung sowie die Ausarbeitung von Lösungsstrategien und Vorstudien im Projekt ICT, Elektro- und Amokinstallationen sowie Stromzuleitungen wird ein Planungskredit von Fr. 50'000.00 genehmigt und dem Investitionskonto 217.5030.59 belastet.
2. Die Abteilung Finanzen und Liegenschaften wird beauftragt, die Bedürfnisse in Zusammenarbeit mit der Schule zu ermitteln, Lösungsstrategien zu erarbeiten, Vorstudien zu erstellen und zu gegebener Zeit dem Stadtrat den Projektierungskredit zu beantragen.
3. Mitteilung an
 - Abteilungsleiter Finanzen und Liegenschaften
 - Abteilungsleiterin Bildung und Jugend
 - Schulpflege Ressort Liegenschaften
 - Bereichsleiter Liegenschaften
 - Projekt- und Unterhaltsleiter
 - Leiter Finanzen und Informatik
 - Archiv

Status: öffentlich

STADTRAT SCHLIEREN

Toni Brühlmann
Stadtpräsident

Ingrid Hieronymi
Stadtschreiberin